

Inhalt

Einleitung	13
1 Fusionen und Kooperationen innerhalb der ev. Kirche (Forschungsstand)	19
1.1 Paradoxien von Fusionsprozessen (Jung und Armbruster 2013) 1.1.1 Ertrag	19 21
1.2 Ortsgemeinden im Übergang (Lehwalder 2018)	21
1.2.1 Fusion als Raumgeschehen	22
1.2.2 Fusion als prozesshaftes Geschehen	23
1.2.3 Fusion als Kasualie	25
1.2.4 Ertrag	27
1.3 Changemanagement im Rahmen einer Verwaltungsfusion (Czychun 2018)	27
1.3.1 Akteurzentrierter Institutionalismus	28
1.3.2 Erfolgsfaktoren	29
1.3.3 Ergebnisvariationen	30
1.3.4 Performanceeffekte	30
1.3.5 Ertrag	31
1.4 Kooperation aus sozialpsychologischer Perspektive (Mulia 2020)	31
1.4.1 Erkenntnisse aus der Sozialpsychologie	32
1.4.2 Kooperation als Herausforderung für Kirchenvorstände	33
1.4.3 Ertrag	34
1.5 Wirkfaktoren für das Gelingen von Fusionen (Baumfeld/Riermeier 2020)	34
1.5.1 Hypothesen	35
1.5.2 Modelle	36
1.5.3 Methodische Umsetzung	41
1.5.4 Wirkfaktoren	41
1.5.5 Gesamtbetrachtung der Autor:innen	44
1.5.6 Ertrag	45
1.6 Gesamtertrag	46
2 Erkenntnisse der Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften	49
2.1 Begriffsklärung	49
2.2 Fusionsmotive	50
2.3 Fusionsphasenmodell	52
2.3.1 Pre Merger (Strategiephase)	52
2.3.2 Merger (Verhandlungsphase)	53

8 Inhalt

2.3.2.1 Cultural due Diligence	54
2.3.3 Post Merger (Integrationsphase)	55
2.4 7-K-Modell (Jansen)	55
2.5 Konfliktmodell (Glasl)	58
2.6 Ertrag	61
3 Der Neo-Institutionalismus als Perspektiverweiterung	63
3.1 Organisationsstruktur	63
3.2 Isomorphie-Mechanismen	65
3.3 Akteursverständnis im Neo-Institutionalismus	68
3.4 Ertrag	70
4 Die Gemeinde im kirchentheoretischen Diskurs	73
4.1 Kirchliche Orte (Pohl-Patalong 2003)	73
4.2 Kirche der Freiheit (EKD 2006)	76
4.3 Die Mehrdimensionalität des Gemeindebegriffes (Hermelink)	77
4.3.1 Regionalisierung in theologischer Perspektive (2008)	77
4.3.2 Kirchliche Organisation und das Jenseits des Glaubens (2011)	81
4.3.3 Die rechtliche Liquidierung der Gemeinde (2019)	82
4.4 Stärkung der Ortsgemeinde (Karle 2011)	83
4.5 Die Parochie als Organisationskern (Weyen 2016)	86
4.6 Regiolokale Kirchenentwicklung (Herbst 2018)	87
4.7 Ertrag	88
5 Forschungsfrage	91
5.1 Explorative Vorstudie zur Präzisierung der Forschungsfrage ..	91
5.1.1 Verlauf	91
5.1.2 Akteur:innen	92
5.1.3 Kulturen	93
5.1.4 Ziele	94
5.1.5 Ertrag	94
5.2 Herleitung der Forschungsfrage	94
5.3 Präzisierung des Deutungsbegriffes	96
6 Methodisches Vorgehen	99
6.1 Gruppendiskussionsverfahren und halbstrukturiertes Leitfadeninterview	99
6.2 Forschungsfeld	102
6.3 Stichprobe	103
6.3.1 Ev.-luth. Kirchengemeinde Birkstadt (Fall 1)	103
6.3.2 Ev.-luth. Kirchengemeinde Felddorf-Steintrupp (Fall 2) ..	104
6.3.3 Ev. Kirchengemeinde Kesselthal (Fall 3)	105
6.3.4 Ev. Kirchengemeinde Grafstadt-Schönburg (Fall 4)	106
6.3.5 Ev.-luth. Kirchengemeinde Neubach (Fall 5)	106
6.3.6 Ev. Apostel Kirchengemeinde Kiefstein (Fall 6)	106

6.3.7	Ev. Kirchengemeinde Althausen (Fall 7)	107
6.4	Durchführung der Erhebung	107
6.5	Auswertung der Daten nach der Grounded-Theory-Methodologie	110
	6.5.1 Theoretical Sampling	111
	6.5.2 Theorieorientiertes Kodieren	112
6.6	Umgang mit Emotionen	115
7	Fusion als Prozess	117
7.1	Krise als ursächliche Bedingung für die Fusion	118
	7.1.1 Pfarrstellenreduzierungen und Vakanzen als Folgen der Krise	119
	7.1.2 Kostendruck als Folge der Krise	122
	7.1.2.1 Personal	122
	7.1.2.2 Gebäude	122
	7.1.3 Existenzangst als Folge der Krise	123
	7.1.3.1 Schwachheit	124
	7.1.3.2 Unmittelbarkeit	124
	7.1.3.3 Ausweglosigkeit	124
7.2	Regionalisierungsphase als Einstieg in die Fusion	125
	7.2.1 Initiation	126
	7.2.1.1 Initiation auf der Kirchenkreisebene	127
	7.2.1.2 Initiation auf der Gemeindeebene	129
	7.2.1.3 Der fremdbestimmte und der selbstbestimmte Beginn	131
	7.2.2 Kooperation als prozessfördernde Erfahrung für die Fusion	133
7.3	Verhandlungsphase als Konkretisierung der Fusion	135
	7.3.1 Motive der handelnden Akteur:innen	135
	7.3.1.1 Fusion als Bedingung für Entlastung	135
	7.3.1.2 Fusion als Bedingung für Bewahrung	136
	7.3.1.3 Fusion als Bedingung für Optimierung und Qualitätsentwicklung	137
	7.3.1.4 Fusion als Bedingung für Hilfe	138
	7.3.2 Beauftragung einzelner Akteur:innen	139
	7.3.3 Fusionsverhandlungen	142
	7.3.3.1 Verhandlungskontext	142
	7.3.3.2 Verhandlungsmodelle	143
	7.3.3.3 Verhandlungsinhalte	145
	7.3.3.4 Fusion und strukturelle Veränderungen	149
7.4	Widerstand als Reaktion auf die Fusion	151
	7.4.1 Ursachen für Widerstand	152

10 Inhalt

7.4.1.1	Der potentielle Verlust von institutioneller Sichtbarkeit	153
7.4.1.1.1	Kirchengebäude als Ausdruck institutioneller Sichtbarkeit	154
7.4.1.1.2	Gottesdienst als Ausdruck institutioneller Sichtbarkeit	155
7.4.1.1.3	Pfarrhaus und Gemeindebüro als Ausdruck institutioneller Sichtbarkeit ..	156
7.4.1.2	Der potentielle Verlust von Vertrautheit	157
7.4.1.2.1	Vertrautheit mit Orten	158
7.4.1.2.2	Vertrautheit mit Liturgien	161
7.4.1.3	Der potentielle Verlust von Gemeinschaft	162
7.4.1.4	Der potentielle Verlust von Einflussbereichen . .	163
7.4.2	Formen des Widerstands	165
7.4.2.1	Widerstand durch Protest im Namen der Gemeinde	165
7.4.2.2	Widerstand durch kulturelle Grenzziehung	166
7.4.2.3	Widerstand durch Rückzug	167
7.4.2.4	Widerstand durch Ausstieg	168
7.4.3	Widerstand als selbstbestimmte Reaktion auf die Fusion	171
7.5	Fusionsgottesdienst als symbolische Feier der rechtlichen Vereinigung	172
7.6	Veränderung als Konsequenz der Fusion	176
7.6.1	Pfarrstruktur	176
7.6.1.1	Verlust von Selbstbestimmungsmöglichkeiten . .	176
7.6.1.2	Verlust von Kontaktmöglichkeiten	178
7.6.2	Gottesdienststruktur	180
7.6.2.1	Veränderung der Gottesdienstrhythmen und Gottesdienstzeiten	180
7.6.2.2	Anpassung der Liturgie	180
7.6.3	Gebäudestruktur	182
7.6.3.1	Veränderung der Gebäudestruktur	182
7.6.3.2	Veränderung der Räume	184
7.7	Ertrag	185
8	Fusions- und Gemeindebilder als Deutungen	187
8.1	Fusion als Bedrohung - Gemeinde als Schutzraum	187
8.1.1	Fusion als Kampf - Gemeinde als Schutzraum	192
8.1.2	Fusion als Zwangsehe - Gemeinde als Schutzraum	193
8.1.3	Fusion als Inklusion - Gemeinde als Schutzraum	194
8.1.4	Ertrag	194
8.2	Fusion als Konsolidierung - Gemeinde als solventes Unternehmen	195

8.3 Fusion als Bewahrung – Gemeinde als Kontinuität	196
8.4 Fusion als Fortschritt – Gemeinde als lernende Organisation ..	197
8.5 Ertrag	198
9 Selbstbestimmung als Schlüssel zur Deutung von Fusionsprozessen (Fazit)	201
9.1 Selbstbestimmung als zentr. Thema der Interviews und Diskussionen	201
9.2 Selbstbestimmung und die Deutung des Fusionsverlaufes	204
9.3 Selbstbestimmung und die Gemeindebilder	205
9.4 Selbstbestimmung und der Neo-Institutionalismus	206
9.5 Selbstbestimmung und die Theologie	207
10 Erträge für den kirchentheoretischen Diskurs (Diskussion).....	209
10.1 Spezifika kirchengemeindlicher Fusionsprozesse	209
10.2 Erfolg oder Misserfolg als Kategorie für kirchliche Reformen ..	210
10.3 Kirchengemeindefusionen und der Gemeindebegriff	212
10.4 Gesamtkirchengemeinden als Ermöglichung von Selbstbestimmung?	215
10.5 Pastorale und gemeindliche Autonomie	217
10.6 Kirchliche Reformen zwischen Zwang und Selbstbestimmung .	218
Literaturverzeichnis	223